Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen

Band: - (1950)

Rubrik: Chronik des Jahres 1949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausführliche und
Erschöpfende

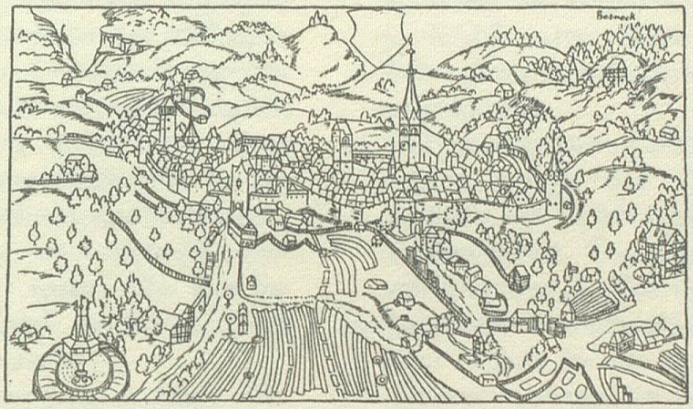
Chronik

Der Lobl. Stadt

SANTI GALLI

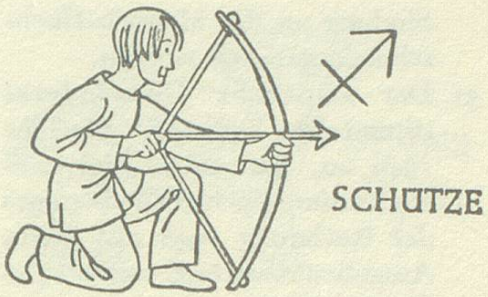
Auf das Jahr Christi

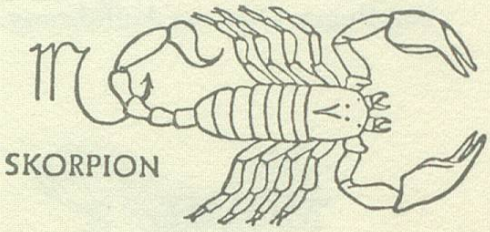
MCMIL



Worinnen vom Anfang biß
Ende ebendieses Jahres Alle
Begebenheiten, wie auch ein
NEKROLOG der von
GOTT ab berufenen Mit=
Burger aufgezeichnet seynd

MCMXLVIII





Oktober

5. Der städtische Gemeinderat stimmt der vom Stadtrat vorgeschlagenen, teilweisen Regelung der Arbeitszeit für das städtische Beamten- und Angestelltenpersonal zu und ist mit der dringlich gewordenen Erstellung eines neuen Primarschulhauses an der Pelikan-Notkerstraße im Kostenvoranschlag von 1 220 000 Fr. einverstanden, wobei die Kreditterteilung durch die Bürgerschaft Voraussetzung ist.

7. Die «Olma» wird eröffnet. Alt-Stadtammann Dr. Naegeli spricht als Präsident des Ehrenkomitees und im Auftrag des Stadtrates. Bundesrat Dr. Etter überbringt den Gruß des Bundesrates und hält eine Ansprache.

3./4. Der Schweizerische Verband für Innere Mission und Evangelische Liebestätigkeit hält seine 21. Abgeordnetenversammlung in St.Gallen ab.

November

2. Der Gemeinderat stimmt einem stadträtlichen Antrag auf Erweiterung des Friedhofes Sankt Georgen zu und bewilligt für die erste Bauetappe einen Kredit von 147 000 Fr. Ferner genehmigt der Rat den stadträtlichen Antrag auf Erhöhung des Gas-Grundpreises um 2 Rp. auf 31 Rp. und Kürzung der Rabatte um 3 Rp. je Kubikmeter. Auch der Erhöhung der Trambahntaxen wird zugestimmt.

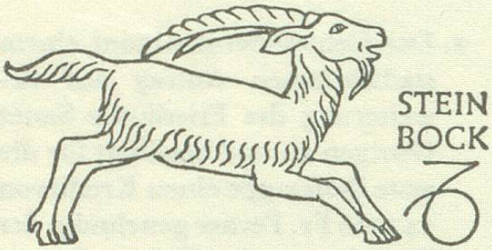
14. Der Kantonale Lehrergesangverein bringt das Oratorium «Elias» von F. Mendelssohn vor vollbesetztem Tonhallesaal zur erfolgreichen Aufführung.

23. Im städtischen Gemeinderat wird dem Projekt für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage im Rietli-Goldach im Kostenvoranschlag von 2 850 000 Fr. zugestimmt und 26 000 Fr. bewilligt für den Ankauf einer Bodenparzelle in Winkeln zur Schaffung eines kleinen Dorfplatzes.

27. In der Stadtbibliothek Vadiana wird eine Tessiner Kunstausstellung in Schwarz-Weiß-Technik eröffnet. Die Ausstellung ist von der Tessiner Studentenver-

bindung an der Handels-Hochschule organisiert worden.

31. Der städtische Gemeinderat stimmt dem Budget für das Jahr 1949 zu, das unter Einschluß eines mutmaßlichen Fehlbetrages der Rechnung 1948 mit einem Ausgabenüberschuß von 361 710 Fr. abschließt.



Dezember

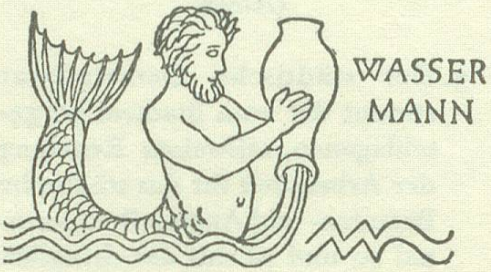
17. In der Frühe dieses Tages ist erstmals in diesem Winter Schneefall eingetreten. Es ist als außergewöhnliches Phänomen festzuhalten, da ein so später erster Schneefall seit Jahrzehnten nicht mehr vorgekommen ist.

19. In der städtischen Abstimmung werden die vier von allen Parteien zur Annahme empfohlenen Vorlagen angenommen. Das Kreditbegehren von 1 220 000 Fr. für den Schulhaus-Neubau im Kreise Ost erhält 8264 Ja und 2114 Nein, das Begehren für den Ausbau der Wasserversorgung mit einer Summe von 2 850 000 Fr. erzielt 9010 Ja und 1434 Nein. Die Teuerungszulagen für das städtische Personal erfordern 570 000 Fr. und werden mit 6831 Ja gegen 3015 Nein bewilligt, ebenso jene an die Rentner, die 400 000 Fr. erheischen, mit 6620 Ja gegen 2783 Nein.

25./26. Die Weihnachtsfeiertage gehen ruhig und still vorüber.

31. Das Stadttheater bringt als Silvesterpremiere Karl Millöckers Operette «Der Bettelstudent» als Erstaufführung in der Neufassung von Eugen Otto zur Aufführung.

MCMIL

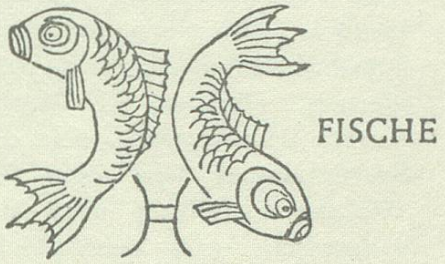


Januar

25. Der Gemeinderat wählt an Stelle des verstorbenen Josef Lautenschlager zum neuen Ratsschreiber den bisherigen Ratsschreiber-Substituten Alois Ambühl. Der Rat bewilligt ferner Nachtragskredite von zusammen 284 000 Fr. und erklärt eine Motion auf Schaffung eines Heimes für altersschwache Greise und Greisinnen erheblich.

30. Bei der städtischen Abstimmung wird zum Ersatzrichter des Bezirksgerichtes der freisinnige Dr. Hans R. Suter mit 7835 Stimmen

und zu neuen Untersuchungsrichtern Dr. Bruno Lenzlinger (konservativ) mit 7842 und Jakob Sonderegger (Sozialdemokrat) mit 7770 Stimmen gewählt.
Der Männerchor Harmonie St.Gallen gibt in der Tonhalle ein Opernkonzert mit Stücken von Wagner und Verdi.



Februar

6. Die außerordentliche Versammlung der Kirchgenossen der Evangelischen Kirchgemeinde St.Gallen lehnt den Antrag der Vorsteherschaft auf Einführung einer dreiprozentigen Amortisationssteuer für die Tilgung der Bauschulden mit überwiegender Mehrheit ab.
10. Im Stadttheater gehen bei vollbesetztem Hause drei Uraufführungen über die Bretter, nämlich das Ballett «Sinfonia» von Ernst Heß und Mara Jovanovits, die Kammeroper «Notturno» von Max Haefelin und Richard B. Matzig und «Die schwarze Spinne», Oper in einem Akt von Heinrich Sutermeister und Albert Roesler. Alle drei Stücke finden großen Erfolg.

März

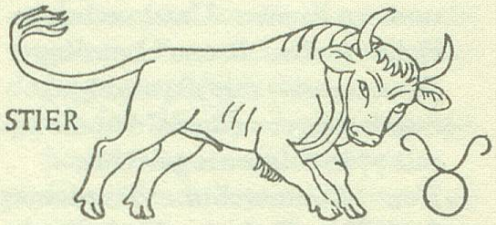
2. Gleichzeitig in Innsbruck und St.Gallen kommt am Stadttheater das neue Werk des schon längst als sehr begabt erkannten Berner Dramatikers Arnold Schwengeler, das Schauspiel «Der Fälscher» zur erfolgreichen Uraufführung.
5. Es wird mit 18 Grad Kälte die größte Minus-Temperatur in diesem Winter registriert.
8. Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines weitern Kehrichtautos (System Ochsner) zum Preise von 90900 Fr. und die Leistung eines Beitrages von 65000 Fr. an den Einbau von Arkaden in zwei Häuser an der Brühlgasse im Interesse des Verkehrs und der Altstadtsanierung. Der Rat nimmt ferner zustimmend Kenntnis von einem Bericht des Stadtrates über die provisorische Regelung der städtischen Beitragsleistungen an die Museen und an die Stadtbibliothek der Ortsgemeinde. Es wird ein Beitrag von jährlich 85000 Fr. festgesetzt und gleichzeitig eine Betriebskommission aus Vertretern der Ortsgemeinde und der Politischen Gemeinde gebildet.

9. Das unter der Leitung von Lukas Ammann und H. Budjuhn stehende Ensemble «Neue Bühne» beginnt seine Tätigkeit mit der Aufführung von Shaws Komödie «Frau Warrens Gewerbe» am hiesigen Stadttheater und findet ein ausverkauftes Haus und einen großen künstlerischen Erfolg. Als Gäste ragten vor allem der vielseitige Friedrich Domin aus München und die große Heroine Maria Fein hervor.

16. Der St. Galler Kammerchor bringt unter der Leitung von Werner Heim Arthur Honeggers musikalisches Drama «König David» zur erfolgreichen Aufführung, die hohes Niveau von Chor und Solisten sowie der musikalischen Leitung zeigt und auch in der Kritik höchste Anerkennung findet.

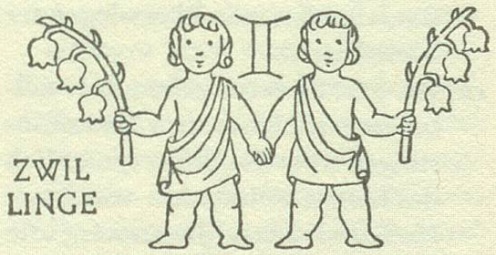
21. Der Frühlingsanfang erfolgte bei schönstem Wetter, doch bei einer Kälte, die am Morgen je nach Lage 10 bis 12 Grad erreichte.

26. Die Verkehrsschule St. Gallen begeht die Feier ihres 50jährigen Bestehens. Sie wird eröffnet mit der feierlichen Übergabe des von Kunstmaler Willi Koch erstellten und vom Verein ehemaliger Verkehrsschüler gestifteten Wandgemäldes. Der eigentliche Jubiläumsakt kommt im «Schützengarten» zur Durchführung. Neben Regierungsrat Gabathuler sprechen verschiedene Gratulanten. Den Jubiläumsbericht erstattet Direktor Baumgartner. In allen Ansprachen werden die hohe Bedeutung dieser Schule und ihre vorzüglichen Leistungen gewürdigt.



April

10. Der Stadtsängerverein Frohsinn bringt in der St. Laurenzen-Kirche am Palmsonntagskonzert Händels «Messias» zu einer künstlerisch hochstehenden Aufführung. Dirigent ist Musikdirektor Hans Loesch. – In der Stiftsbibliothek wird eine Gedächtnisausstellung über das dichterische und musikalische Werk des St. Galler Mönches Notker des Stammlers eröffnet, die mit großer Sachkenntnis von Stiftsbibliothekar Dr. Johannes Duft aus dem reichen Notker-Schatz der St. Galler Klosterbibliothek zusammengestellt wurde.



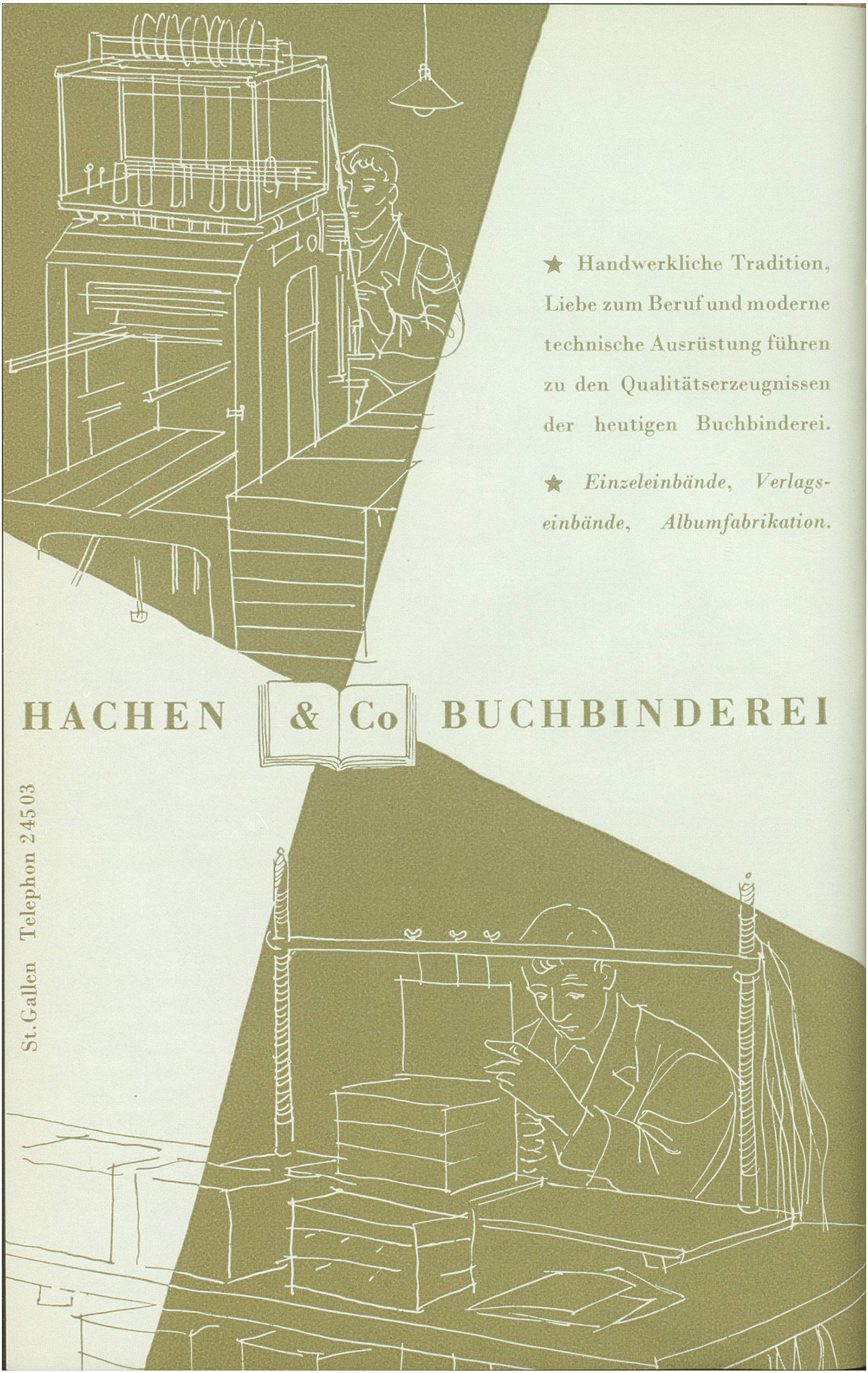
Mai

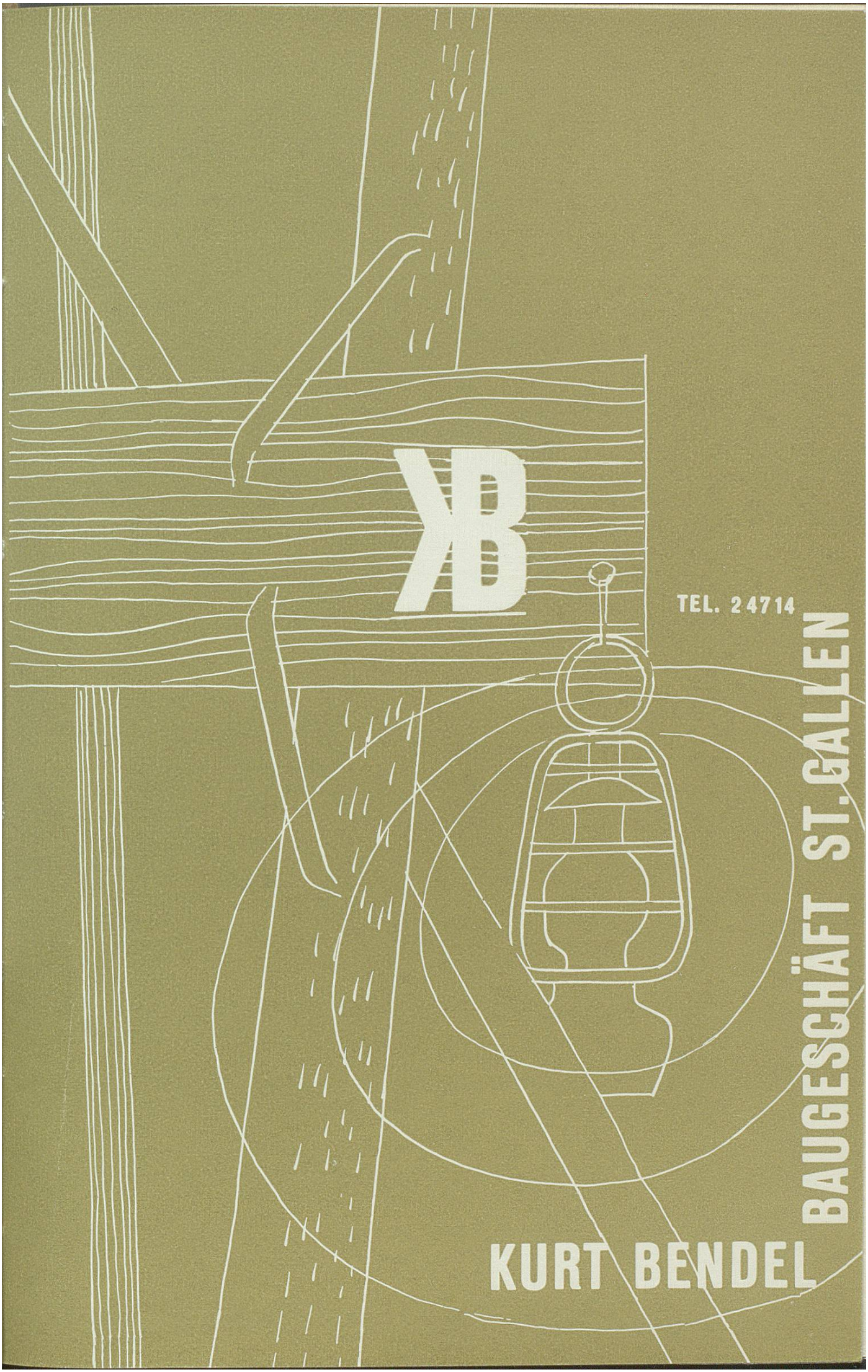
11. Eine kalte Nacht ist dem Schneegestöber vom Vortrage gefolgt. Die Temperatur beträgt 0 Grad.

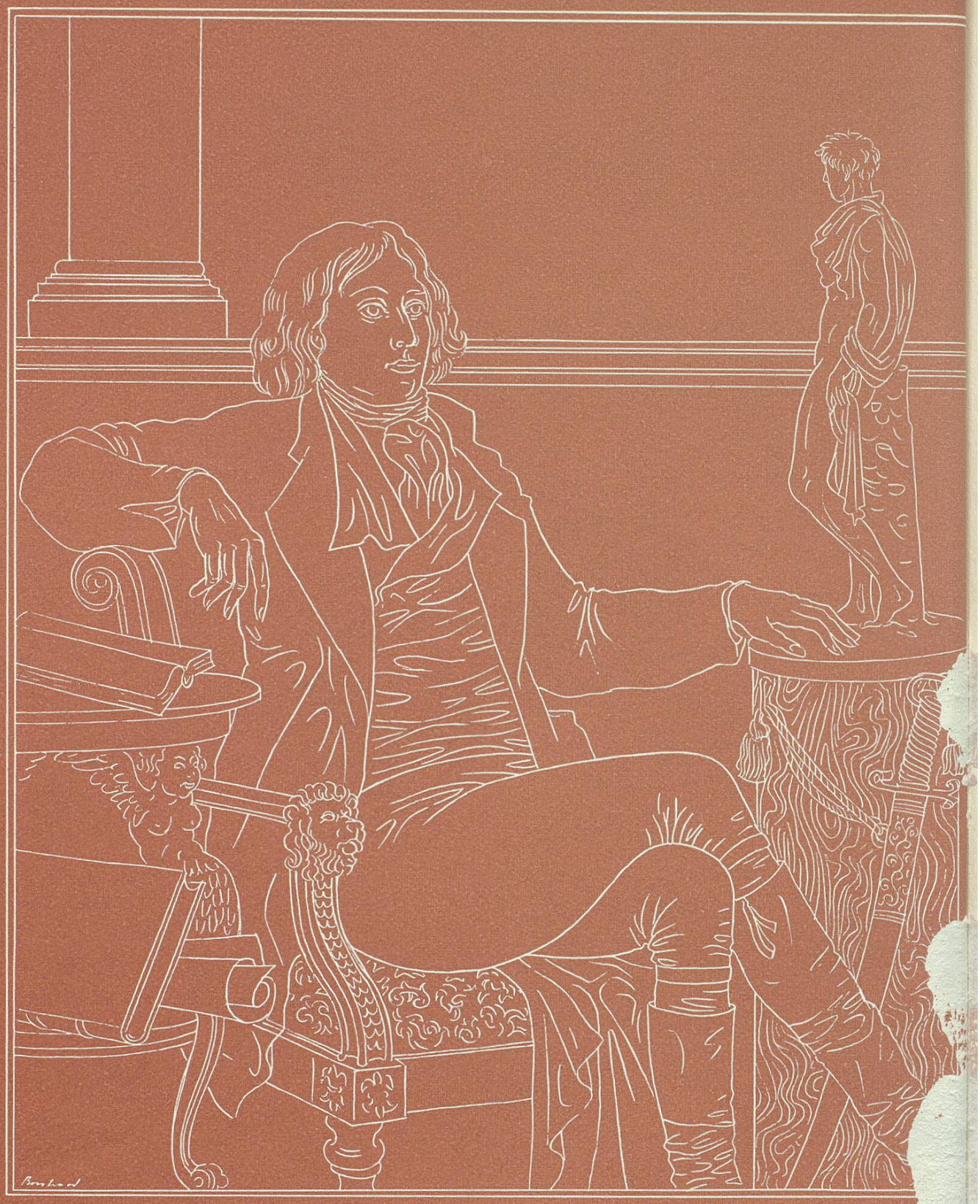
1741

Das heutige Bankhaus Wegelin & Co. ist das älteste Bankgeschäft am Platze St. Gallen. Die Firma reicht in ihren Anfängen bis ins Spätmittelalter zurück, wo sie als Leinwandgeschäft eine führende Stellung einnahm. Aus dem Leinwandgeschäft entwickelte sich schon im 17. Jahrhundert eine Speditionsfirma, aus der im Laufe des 19. Jahrhunderts ein Bankgeschäft emporwuchs. Vom letzten Sproß der Familie Zyli ging die Firma auf dessen Neffen Emil Wegelin-Wild über. Sie wird von seinen Nachkommen, welche die solide, gute Kaufmannstradition hochzuhalten wußten, seit 1893 unter dem Namen Wegelin & Co. weitergeführt. Stets spielte die Firma im Wirtschaftsleben der Stadt St. Gallen eine bedeutende Rolle und durfte sich des Vertrauens der Bürgerschaft erfreuen.

WEGELIN BANK ST. GALLEN


★ Handwerkliche Tradition, Liebe zum Beruf und moderne technische Ausrüstung führen zu den Qualitätserzeugnissen der heutigen Buchbinderei.
★ Einzeleinbände, Verlagseinbände, Albumfabrikation.
HACHEN & Co BUCHBINDEREI
St. Gallen Telephon 24503


KB
TEL. 24714
BAUGESCHÄFT ST. GALLEN
KURT BENDEL



Noir comme le diable
Chaud comme l'enfer
Pur comme un ange
Doux comme l'amour

RECETTE DU CAFÉ DE CHARLES-MAURICE PRINCE DE TALLEYRAND

CAFÉ UND BAR SEEGER ST.GALLEN

Der Neuschneeanflug reicht bis zur Beckenhalde.

13. Als Auftakt zur 50-Jahr-Feier der Handels-Hochschule St.Gallen wird in der Aula der Schule die von A. Blöchlinger entworfene neue Studentenschaftsfahne durch Rektor Dr. Keller übergeben. Am Abend findet im Stadttheater die Aufführung des Schauspiels «Iphigenie auf Tauris» von Goethe statt, dann folgt ein Fackelumzug der Studentenschaft, der auf dem Klosterhof seinen Abschluß findet.

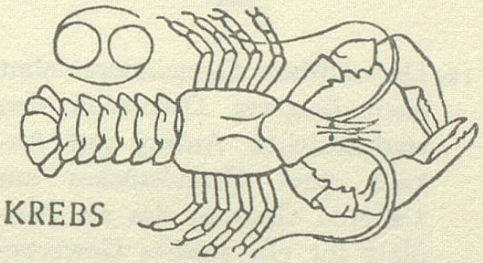
14. Die 50-Jahr-Feier der Handels-Hochschule findet ihre Fortsetzung. Nach dem Cortège wird im Stadttheater der eigentliche Jubiläumsakt abgehalten, bei dem Rektor Dr. Keller, Bundesrat Dr. Kobelt, Regierungsrat Gabathuler und der Präsident der Rektorenkonferenz, Prof. Dr. Cosandey Ansprachen halten und die Verleihung des Dr. oec. h. c. an vier um die wissenschaftliche Forschung verdiente Männer erfolgt. Beim Festbankett im «Schützengarten» sprechen wiederum eine Reihe von Gratulanten. Abends findet in der Tonhalle der Hochschulball statt.

15. Im Rahmen der Goethe-Feiern wird von der Kantonsschule im Stadttheater Goethes «Urfaust» aufgeführt.

17. Ein Gewitter mit Hagelschlag zieht über die Gegend von Sankt Gallen. Es fallen Schlossen in der Größe von Kirschensteinen, doch entstand nur geringer Schaden.

29. Im Kunstmuseum wird die Ausstellung «Moderner Expressionismus» eröffnet. Die Ausstellung kommt aus der Privatsammlung von Dr. med. O. Huber in Glarus, der in einer Plauderei über das Entstehen seiner Sammlung spricht, während Dr. Richard Suter als Präsident des Kunstvereins die erschienenen Kunstfreunde begrüßt.

31. Die Handels-Hochschule schließt den Zyklus der St.Galler Goethe-Feiern mit einem akademischen Festanlaß im Stadttheater. Das Eröffnungswort spricht Rektor Dr. Keller, während Dr. Karl G. Schmid, Prof. an der ETH, die Festrede hält, die dem Thema «Goethes Bedeutung in der Gegenwart» gewidmet ist.



Juni

19. In der städtischen Abstimmung wird dem Neubau des Kinderheims Riedernholz mit 5988 Ja gegen 2586 Nein zugestimmt.

21. Der städtische Gemeinderat wählt zum neuen Präsidenten Dr. Steiner (Sozialdemokrat), während der Konservative Schärli zum Vizepräsidenten vorrückt.

28. Das Kinderfest bringt sehr große Besuchermassen in die Stadt. Man schätzt deren Zahl auf über

80000. Das Fest wird mit dem Umzug der Kinder durch die Stadt eröffnet. Die Straßen sind stark mit Zuschauern umsäumt, die am prächtigen Festzug helle Freude zeigen. Auf dem Kinderfestplatz auf dem Rosenberg spielt sich das gewohnte bunte Leben und Treiben ab.

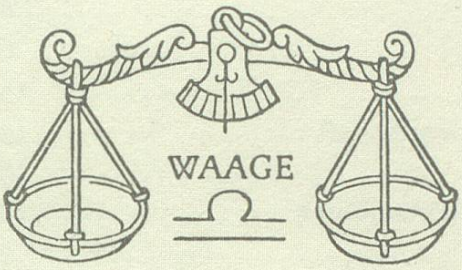
Juli

12. Der städtische Gemeinderat lehnt nach längerer Diskussion den stadträtlichen Antrag auf Ankauf eines Grundstückes am Unteren Graben, das als Bauplatz für ein zweites Gewerbeschulhaus geplant war, ab, weil der Kaufpreis von 350000 Fr. als übersetzt empfunden wird. Der Rat stimmt dafür dem Antrag zu, welche den Stadtrat mit der Prüfung der Expropriationsmöglichkeit für den Erwerb dieser Liegenschaften beauftragt.
16. Ein starker Wolkenbruch geht über die Mittagszeit auf die Stadt und ihre Umgebung nieder. Es entsteht vielerorts beträchtlicher Wasserschaden in Kellern und Souterrainräumen. Die städtische Brandwache wird für 47 Hilfeleistungen beansprucht.

August

1. An der zentralen Bundesfeier auf dem Klosterhof spricht Regierungsrat Müller zu einer stattlichen Zuhörerschaft. In den Außenkreisen werden separate Feiern abgehalten. Sehr stark werden am Abend die Anhöhen in der näheren Umgebung der Stadt besucht.
9. Nach einer zweiten längeren Gutwetterperiode dieses Sommers tritt ein Witterungsumschlag ein. Die wahre Tropenhitze wird gebrochen. Es fällt in der Nacht zum 10. langersehnter Regen. Ein neues Hoch bringt jedoch bald wieder Sonnentage.
20. Im Kunstmuseum wird unter großer Beteiligung die Ausstellung sanktgallischer und eines am Untersee wohnenden bernischen Künstlers eröffnet. Die Eröffnungsansprache hält Dr. Richard Suter als Präsident des Kunstvereins.
30. Der Gemeinderat bewilligt nach längerer Diskussion einen Kredit von 150000 Fr. zur weitern Förderung des Wohnungsbaues. Ferner genehmigt er Kredite von 126000 Fr. für den Bau einer Pumpstation an der Teufener Straße, von 73000 Fr. für die

Korrektion der Buchentalstraße und von 121 000 Fr. für eine Trottoiranlage an der äußeren Rorschacher Straße. Der Rat beschließt im weitern die Leistung einer Defizitgarantie von 100 000 Fr. für die «Olma» 1949.



September

18. Der Eidgenössische Dank-, Buß- und Bettag trägt den Glanz eines milden Spätsommertages und verläuft in aller Ruhe.
20. Der Männerchor «Harmonie» wählt an Stelle des zurückgetretenen Werner Heim zum neuen musikalischen Leiter Domkapellmeister Johannes Fuchs.
21. Das Stadttheater eröffnet die Spielzeit 1949/50 mit dem Drama «Romeo und Julia» von Shakespeare.